

Gesäuse Infozeitung

Gestatten? Wir sind's!

ADMONT, ARDNING, GAISHORN, LANDL, LASSING
LIEZEN, ROTTENMANN, SANKT GALLEN UND WILDALPEN

GEMEINSAM SIND WIR DIE ERLEBNISREGION



Zugestellt durch Österreichische Post

Editorial

Willkommen zur 1. Ausgabe
unserer Gesäuse Info-
zeitung, mit der wir euch
künftig regelmäßig
Einblicke in das vielfältige
touristische Leben im
Gesäuse geben und die
Menschen aus der Region
vor den Vorhang holen.
Viel Freude beim Lesen!

JAQUELINE EGGER
GESCHÄFTSFÜHRERIN TOURISMUSVERBAND

FRITZ KALTENBRUNNER
VORSITZENDER TOURISMUSVERBAND

Instagram: @gesaeuse

Facebook: www.facebook.com/gesaeuse

Tourenportal: maps.gesaeuse.at

Teile deine Bilder mit uns und der Welt:
[#gesaeuse](#) [#gesäuse](#) [#eineanderewelt](#)

3 FRAGEN AN ...

Anton Graf,
Rafting Sport Salzatal



Anton, was macht das Gesäuse
besonders für dich?

Eindeutig die Salza, smaragdgrün und eingebettet ins Tal. Ich bin schon weit rumgekommen, aber Rafting auf einem Trinkwasserfluss – das gibt es wirklich nur bei uns!

Wie bist du zum Rafting gekommen?

In Wildalpen hat es schon immer Raftingteams gegeben, das war also sehr naheliegend. Mit 14 habe ich angefangen, bin dann später beim Nationalteam mitgefahren. Highlights sind für mich immer die Heimrennen in Wildalpen, wie EM oder Weltcup Rennen. Wir freuen uns immer besonders, wenn Einheimische zuschauen kommen, die Stimmung ist einfach lässig!

Seit letztem Jahr bist du auch Obmann vom
Tourismusverein Wildalpen.

Genau, wir betreuen ehrenamtlich Campingplatz, Freibad, Skilift und Wanderwege in Wildalpen. Schauen – zusammen mit dem Tourismusverband – dass alles erhalten bleibt und haben viel Herzblut in die Modernisierung des Campingplatzes gesteckt. Mir und uns liegt am Herzen, dass alles gut beieinander ist und dass wir vor allem den sanften Tourismus in Wildalpen unterstützen!

Übrigens: Während sich diese Zeitung in Druck befindet, verteidigt Anton mit dem Rafting National Team und unter der Gesäuse-Flagge den Vizeweltmeister-Titel in Argentinien. Wir fiebern mit!

Zahlen & Fakten

AHA!

Seit dem Entstehen des neuen Tourismusverbands 2021 geht es bei den Nächtigungszahlen im Gesäuse stetig bergauf: **Mit 266.344 Übernachtungen wurde 2024 das bisher beste Ergebnis in der Geschichte des Verbands erzielt.** Zum Vergleich: 2019 lag der Wert bei gleicher Gemeindezahl noch bei 232.022 Nächtigungen. Ein Zuwachs von 15 %, während die Nächtigungen in der gesamten Steiermark in diesem Zeitraum lediglich um 5 % stiegen. Gleichzeitig stiegen die Ankünfte – und damit die Aufenthaltsdauer – seit 2019 im Gesäuse um 14 %, in der gesamten Steiermark um 4 %.



Abgesehen vom verregneten Juli zeigt sich auch 2025 mit sehr guten Werten und sorgte im Herbst für einen deutlichen Aufholerfekt, da es im Jahr 2024 aufgrund des Schneeeinbruchs zu einem verfrühten Hüttensaisonende kam.

Insgesamt ist eine stabile Entwicklung sichtbar, die das Potenzial in der Zusammenlegung der Region zeigt – in allen Gemeinden steigen Nächtigungen und damit Wertschöpfung. Jetzt geht es darum, weiterhin an nachhaltiger und sinnvoller Lenkung und Wetterunabhängigkeit der Region zu arbeiten. Hier kommt unter anderem die neue Lebensraum-Managerin Barbara Pirringer ins Spiel (s. Rückseite).

Wusstest du, dass ...

die Region gerade dabei ist, sich als **Dark Sky Reserve** zertifizieren zu lassen? 22 Gemeinden, 6 Schutzgebiete und eine Fläche 5 Mal so groß wie Wien, werden dann zum größten Naturnachtgebiet Österreichs. Damit wird nicht nur Lichtverschmutzung reduziert, sondern der natürliche Nachthimmel und Lebensraum bewahrt. **Sternderl schauen deluxe also!**



Koa Speck? Koa Problem!

Das Thema war in aller Munde: Heuer wurde die Gesäuse Hüttenrunde um eine *vegan edition erweitert. Damit bildet die Hüttenrunde den ersten Höhenweg im gesamten Alpenraum, bei dem auf Wunsch sieben Tage lang vegan gespeist werden kann. Regionale, nationale und sogar internationale Medien berichteten und rückten unsere Hüttenwirt:innen samt köstlichen Rezepten in den Mittelpunkt.

Dabei bedeutet *vegan edition keineswegs, dass auf traditionelle Hüttenkost verzichtet

wird – jede der teilnehmenden Schutzhütten hat einfach ein vollwertiges veganes Hauptgericht ins Repertoire aufgenommen. Von handgedrehten Knödeln über Speck, von veganen Bärlauchnockerl über Kaspressknödel – das Gesäuse ist für alle da! Und was darf's als nächstes sein?



Sieben Elemente Weg feierlich eröffnet!

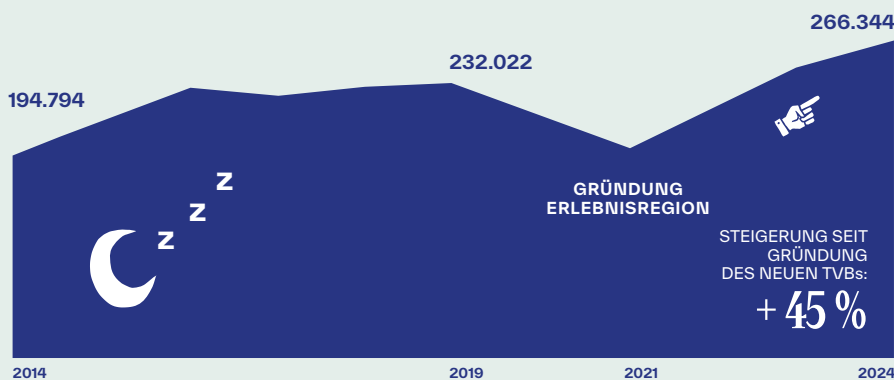
Natur genießen und innehalten: Der Sieben Elemente Weg, ein neuer spiritueller Weitwanderweg durch den Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten mit seinen Gemeinden Altenmarkt, Landl, Sankt Gallen und Wildalpen, verbindet Wandern mit achtsamer Sinnsuche. Die Kooperation zwischen Naturpark, Seelsorgeraum Eisenwurzten und dem Tourismusverband Gesäuse führt auf insgesamt 7 Etappen – nomen est omen – über 126 km und 6.100 hm.

Am Projekt haben Naturpark, Seelsorgeraum, Tourismusverband, Einheimische, Gemeinden, Grundbesitzer und Alpine Vereine gemeinsam gearbeitet. Über 300 christliche Kleindenkmäler und Marterl konnten erstmals kartiert, dokumentiert und thematisch aufbereitet werden – damit wird wertvolles Kulturgut bewahrt und für alle Interessierten zugänglich gemacht. Auch für Einheimische ein besonderer Tipp!

Interessanter Fakt

Die Umsätze der Tourismus- und Freizeitwirtschaft haben sich im Gesäuse im letzten Jahr um 30 % erhöht, in der Gesamtsteiermark zum Vergleich um 10 %. Bei der Entwicklung der Um-

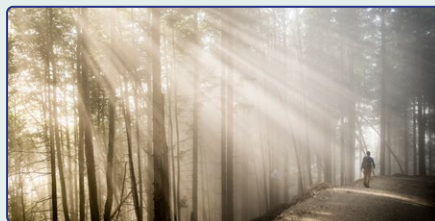
sätze und der Beschäftigtenzahl liegt das Gesäuse damit aktuell auf Platz 1 von allen Tourismusverbänden der Steiermark!



„Im Naturnachtgebiet Eisenwurzten verhindern wir Lichtverschmutzung, damit nachtaktive Tiere in ihrem Verhalten nicht gestört werden. Auch Menschen profitieren, von gesünderem Schlaf und der Freude an einem grandiosen Sternenhimmel.“

sagt Herbert Wölger, Nationalparkdirektor

Alle Infos:
www.siebenelemente-derweg.at



„Die Erlebnisregion Gesäuse ist Natur pur und Unternehmergeist zugleich – rau, authentisch, inspirierend. WKO und Tourismus verbinden Beratung, Qualifizierung und Vernetzung. So entstehen Wertschöpfung, Lehrstellen und stabile Jobs. Tourismus stärkt Nahversorgung, Betriebe und Zukunft im Bezirk.“



sagt Christian Hollinger,
WKO Ennstal/Salzkammergut



Da freuen wir uns drüber:

- 1 ... dass Admonterhaus, Rottenmanner Hütte und Ennstalerhütte vom Falstaff Hüttenguide unter die Top 20 der Steiermark gewählt wurden – die Ennstalerhütte sogar zur besten Hütte der Steiermark!
- 2 ... dass die Wasserlochklamm Palfau heuer so früh wie noch nie, nämlich am 17. September, ihre 30.000sten Besucher:innen begrüßen konnte.
- 3 ... dass 13 nagelneue Gesäuse Infoscreens auch mit euren Veranstaltungen und Infos bespielt werden können. Meldet euch gerne beim Tourismusverband!
- 4 ... dass der Spezialitätenmarkt von Stift und Stiftskeller Admont von Mai bis September jeden ersten Samstag des Monats ein köstliches Highlight war, und das Format „Uli kocht“ aus dem Stiftskeller sich auf Social Media größter Beliebtheit erfreut.
- 5 ... dass das Naturerholungsgebiet Zinkgraben in Sankt Gallen mit komplett neu gestalteten Themenwegen, Lauf- und Walkingstrecken sowie einer Familienrallye aufwartet.
- 6 ... dass die Stiftsbibliothek Admont von „1000 libraries“, einer Kunstplattform mit 1,1 Mio. Followern auf Instagram, zu einer der schönsten Bibliotheken der Welt gekürt wurde.
- 7 ... dass es zum 7. Gesäuse Innovationspreis so viele Einreichungen wie noch nie gibt.
- 8 ... dass wir neue Unterkunftsbetriebe wie die Nationalpark Lodge sowie Wood Apartments in Großreifling verzeichnen können, und das JUFA in Admont seine Türen wieder öffnet.
- 9 ... dass der neue Podcast „Berg & Bohnen“ von Markus Schweinberger und Rainer Reitegger seit Kurzem Persönlichkeiten aus dem Gesäuse beim Kaffeepausch vor den Vorhang holt.
- 10 ... dass der X-treme Bergduathlon Gaishorn heuer mit 150 Startern einen Teilnehmerrekord verzeichnen konnte.

Gesäuse WhatsApp Kanal

Hüttenöffnungen, Veranstaltungen, Tipps – der Gesäuse WhatsApp-Kanal liefert wichtige Updates direkt aufs Handy. Einfach abonnieren und immer up to date sein!

NEU im Gesäuse 2025

Bogenparcours Jagasteig – Hall
→ Neuer Parcours des Vereins 3D Kaiserjäger

Forstmuseum Silvanum – Großreifling
→ Sonderausstellung „Wald:Welten“ mit interaktiven Stationen

Museum HochQuellenWasser – Wildalpen
→ Sonderausstellung „Wilde Alpen – Portrait einer Naturgewalt“ mit Virtual Reality

Infoscreens & Regionstafeln Gesäuse
→ 13 Infoscreens und 9 frisch gestaltete Tafeln informieren an Hotspots im Gesäuse

Stadtbibliothek Liezen
→ Jetzt in neuem Glanz in der Arkade

Stiftsmuseum Admont
→ Sonderausstellung „ADMONT 1074. Ein Streifzug durch die Stiftsgeschichte“

Gesäuse Website
→ Auf dem neusten Stand in Sachen Design und KI

Wusstest du, dass wir in den letzten 3 Jahren ganze **33.500 Gesäuse Reisebücher** ausgegeben haben? Wenn man den Bücherstapel zur Heshütte stellen würd, wär er so hoch wie das Hochtor! Wir bauen weiter ...



Von A bis Z

Unser jährlich neuer Folder „Gesäuse A-Z“ listet alle Unterkünfte, Gastbetriebe, Sportgeschäfte, Museen usw. der Region kurz und knackig auf. Wir freuen uns über Hinweise zur Vollständigkeit oder Änderungen für die nächste Auflage. Wer es etwas länger mag, dem sei das Gesäuse Reisebuch in neuer Edition empfohlen. Auch für Einheimische eine schöne Lektüre!

Neues Gesicht im Tourismusverband

LEBENSRAUM-MANAGERIN BARBARA PIRRINGER IM GESPRÄCH

Seit September vervollständigst du das Team des Tourismusverbands als Lebensraum-Managerin. Was sind deine Aufgaben?

Mir geht es darum, sich gemeinsam Gedanken zu machen: Was macht einen Lebensraum zu einem Lebensraum? Und da gehen die Vorstellungen als Gast oder Einheimischer nicht sehr weit auseinander, z.B. sich willkommen zu fühlen, sich gut orientieren zu können, gut versorgt zu sein. Ich sehe mich als Schnittstelle und Ansprechpartnerin zwischen Tourismus, Naturorganisationen, Gemeinden, Grundbesitzern und den Menschen, die hier leben.

Woran arbeitest du gerade?

Als erstes Projekt habe ich das Beschilderungsprojekt „Wegweisend“ übernommen, das sich um die Ergänzung und Erneuerung von talnahen Wander-, Spazier- und Radwegen im Gesäuse kümmert sowie 35 große Übersichtstafeln in Ortszentren und an wichtigen Plätzen beinhaltet. Solide Infos zur realistischen Selbsteinschätzung –

vor allem bei Bergtouren – und Bewusstseinsbildung ohne erhobenen Zeigefinger sind mir dabei ein Anliegen.

Du bist für deinen Job ins Gesäuse gezogen. Was macht die Region für dich besonders?

Ich bin in Weng sehr herzlich von der Nachbarschaft aufgenommen worden. Für mich besonders macht es die Urtümlichkeit, die aus konsequentem Naturschutz resultiert, dass man die Natur und Jahreszeiten spürt und dass es dennoch alles gibt, was man braucht. Letzteres ist aktuell sicher auch eine große politische Herausforderung, bei der alle zusammenhelfen müssen.

Wie siehst du das Bike-Thema im Gesäuse?

Das Gesäuse soll sich definitiv nicht mit großen Bike-Regionen samt Seilbahn und Shuttles vergleichen. Dennoch gibt es versteckte Potenziale, wo man sich zukünftig an einen Tisch setzen und darüber sprechen muss, was möglich ist.



Biken ist nämlich gar nicht unbedingt ein „Touristen-Thema“, sondern auch in der Bevölkerung gelebt. Und nicht zuletzt ist Radfahren je nach Gelände fast schon ein Ganzjahres-Sport, der eine nicht zu unterschätzende Wertschöpfung bringt.

Was sollen die Menschen in der Region über dich wissen?

Wenn’s euch taugt, erzählt es weiter. Wenn nicht, erzählt es bitte mir! Ich sehe mich als Ansprechpartnerin für alle Ideen und Beschwerden. Miteinander reden und zusammen gestalten ist meine Devise – egal ob eine Brücke rutschig ist oder ein Wegweiser veraltet.

So kannst du Barbara kontaktieren:
pirringer@gesaeuse.at



FACTS

Projekt „Wegweisend“

- Fährten lesen:*

Talnahe Spazierwege definieren & attraktivieren
- Updaten:*

Digitale Erfassung und Beschilderung talnaher Spazierwege & MTB-Beschilderung
- Entdecken & erleben:*

35 Tafeln inkl. Karten verraten Wege & Details, GPX-Tracks, Erlebnis-Tipps und Wissenswertes per QR-Code

Barbara Pirringer ...

... stammt aus Waidhofen an der Ybbs. Vor 15 Jahren hat sie sich nach dem Studium zur Medien- und Kommunikationsberaterin selbständig gemacht und seitdem vorrangig Kund:innen aus dem Bereich Tourismus und Landwirtschaft betreut. Als Projektmanagerin hat sie u.a. für Mostviertel Tourismus den Panoramahöhenweg verantwortet. In der Freizeit ist sie am liebsten draußen, leidenschaftlich mit MTB und Rennrad unterwegs und zudem Autorin des Planungsratgebers „Abenteuer Mountainbiken“.

Das haben wir heuer gerne unterstützt:

- ① Sommerbühne Liezen

② Burning Brass Festival Sankt Gallen

③ Festival Sankt Gallen

④ Sieben Elemente Weg

⑤ Jagasteig Bogenparcours Hall

⑥ Kultur im Zentrum Rottenmann

⑦ Kultur beim Wirt Landl
- ⑧ X-treme Bergduathlon Gaishorn

⑨ Rafting Championship Wildalpen

⑩ Gesäuse Sammeltaxi

⑪ Liezen-Gesäuse-Gutschein

⑫ Gesäuse Partner Netzwerk u.v.m.



„Die Zeit als kostbares Gut unseres Lebens ist so wertvoll wie intakte Natur, wobei diese Werte stellvertretend für die Tourismusregion Gesäuse in einem edlen Zeitmesser vereint wurden.“

Die Gesäuse Uhr ist im Infobüro Admont sowie bei Juwelier Binder in Liezen erhältlich.

sagt Heinz Michalka,
Juwelier Binder Liezen

Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Gesäuse, Hauptstraße 35, 8911 Admont, Österreich/Austria, t: +43 3613 21 160 10, www.gesaeuse.at, info@gesaeuse.at, alle Rechte am Werk liegen beim Herausgeber Tourismusverband Gesäuse. Geschäftsführung: Jaqueline Egger, Vorsitzender: Friedrich Kaltenbrunner, Finanzreferent: Peter Überbacher, Creative Direction, Gestaltung & Grafik: Melanie Kraxner, melaniekraxner.com, Simone Jauk Illustrationen & Grafik: Simone Jauk, simonejauk.com, Text: Tourismusverband Gesäuse, Jaqueline Egger, Katrin Hammerschmidt, Redaktion: Jaqueline Egger, Tourismusverband Gesäuse, Fotonachweis: Stefan Leitner, Thomas Sattler, Christoph Lukas, Marion Luttenberger, Andi Hollinger, WEGES, Christian Zemasch, Angela Albrecht, Druck: Dorrong, Graz Alle Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für Änderungen vor Ort, fälschliche Angaben und daraus resultierende Schäden wird keinerlei Haftung übernommen. Keine Haftung für Druck- und Satzfehler. November 2025

